

**Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe**

PROTOKOLL
der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses Bildung und Kinder

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
02.05.2024	17 Uhr	19.15 Uhr	Diele Ortsamt

TEILNEHMER_INNEN

Ortsamt	: Inga Köstner, Vorsitz + Protokoll
Beirat und sachkundige Bürger*innen	: Birgit Bäuerlein, Jens Beulke, Elif Celik, Ralph Draeger, Dr. Birte Eckardt, Gudrun Stuck, Jens de Haan (ohne Stimmrecht, ab 17.10 Uhr), Alicia Leidreiter (ohne Stimmrecht bis 19.10 Uhr)
Entschuldigt	: - Manfred Steglich
Gäste	: - Haye Hösel (HUBIT Medien Coach) - Nicole Prevot (Kita Berckstraße) - Michael Ludwig (ZUP-Leitung Gymnasium Horn) - Peter Luettmann (OS Ronzelenstraße) - Schulleitersprecher WFO, Philipp-Reis-Str.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.04.2024
3. **Stärkung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen – Vorstellung des Vereins HUBIT Medien Coach e.V.**
4. Schulanwahlen in Horn-Lehe zum Schuljahr 2024/2025
5. Wünsche, Fragen, Anregungen der Schul- und Kitaleitungen des Stadtteils
6. Wünsche, Fragen, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung
7. Anträge des Beirates
8. Verschiedenes

Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Fachausschusses sowie die Gäste zur Sitzung. Sie teilt mit, dass Absagen von der Kita Laubfrösche, der Kita Entdeckerturm, Kita Curiestraße, Horner Grundschule, Schule an der Marcusallee und der Kita Luisental eingegangen sind.

Beschluss: Der Fachausschuss stimmt der vorliegenden Tagesordnung zu. **(Einstimmig)**

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.04.2024

Beschluss: Der Fachausschuss stimmt dem Protokoll der Sitzung vom 04.04.2024 ohne Änderungen und/oder Ergänzungen zu. **(Einstimmig)**

Zu TOP 3: Stärkung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen – Vorstellung des Vereins HUBIT Medien Coach e.V.

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Hösel vom Verein HUBIT Medien Coach e.V. und erläutert den Werdegang bis zur Einladung in den Fachausschuss. Dann bittet sie den Referenten sich und den Verein sowie die inhaltliche Ausrichtung vorzustellen.

Herr Hösel erklärt, dass die Wissensvermittlung zum Umgang mit Medien aktuell nicht Bestandteil des schulischen Unterrichts ist. Er berichtet von negativen Erfahrungen im familiären Umfeld bei der Nutzung digitaler Angebote und der Erkenntnis von Eltern, dass sie an ihre Grenzen angesichts des schnellen technischen Fortschritts in der Vermittlung von Medienkompetenz stoßen. Gemeinsam mit anderen Eltern hat er vor drei Jahren den Verein gegründet, der es sich zur Aufgabe macht, Kinder und Jugendliche zu stärken, damit sie sicher in eine digitale Zukunft starten können. Dazu gehört auch ein großes Netzwerk aus den Bereichen Medien, Kommunikation, Polizei, IT-Sicherheitsexperten und Forensik. Hinzu kommen eigene oder berufliche Erfahrungen.

Für Kinder und Jugendliche gehört das Internet zum Alltag. 96 Prozent der 12- bis 19-Jährigen verfügt über ein eigenes Smartphone. Kinder und Jugendliche tauschen sich regelmäßig über soziale Medien oder Online-Spiele aus. Die digitale Technik hat Einzug in die Schule gehalten und Eltern als auch Lehrkräfte können nicht mehr alle Fragen beantworten oder Risiken einschätzen.

Der Verein hat ein Schulungsprogramm entwickelt, welches sich in erster Linie an Schüler:innen der Klassen 5, 6 und 7 als auch Lehrkräfte und insbesondere Eltern richtet. Im Rahmen von 6 Modulen (Doppelstunden), online verfügbaren unterstützenden und aufklärenden Materialien für Lehrkräfte, sowie einem Elternabend vor und nach Durchführung der Schulungen soll das notwendige Wissen vermittelt werden, um Gefahren zu erkennen und sie dann zu vermeiden.

Die Themenblöcke umfassen:

1. Bildschirmzeit, Banner, Signale, Ablenkungen
2. Passwort und Umgang mit Daten
3. Soziale Medien, Mediensucht
4. Sexting, Grooming
5. Schönheitsideal, Cybermobbing
6. Cybercrime, Hacker, Schutzmaßnahmen

Der Verein sucht:

- Aktive Mitglieder
- Coaches
- Fördermitglieder
- Spender & Sponsoren
- Kreative Kooperationen
- Schulen

Herr Hösel gibt den Anwesenden die folgenden Tipps mit:

- Ein eigenes Profil anlegen – Stichwort: Elternaufsicht
- Online-Spiele mitspielen, mindestens zuschauen und Interesse zeigen
- Blick auf Freunde und Follower – Wer ist das?
- Nicht wahllos hochladen – das Netz vergisst nie
- Automatisches Herunterladen von Bildern, Messengern unterdrücken
- Keine Sanktionen und Verbote – wecken Interesse
- Bewegung – mindestens 2 Stunden nach 1 Stunde Bildschirmzeit

Die Mitglieder des Fachausschusses tauschen persönliche Erfahrungen aus und merken schnell, dass es in jeder Familie unterschiedliche Regelungen zum Umgang mit Medien gibt. Auf Nachfrage teilt Herr Hösel mit, dass der Verein seinen Sitz im Technologiepark (Lise-Meitner-Straße) hat und dass der Kontakt zu Horner Schulen gerade erst entsteht bzw. sich durch den Vortrag hoffentlich neue Kooperationen ergeben. Konkret müsse eine Klasse für die 6 Module und Elternabende Kosten in Höhe von 600 € kalkulieren.

Bei den Kosten gelangt eine 6-zügige Schule wie das Gymnasium Horn schnell an seine Grenzen, da es für 3 Klassenstufen insgesamt 18 Schulungen (5., 6. und 7. Klassen) beauftragen müsste (10.800 €). Herr Luettmann unterstützt das Ziel einer Ausweitung von

Medienkompetenzschulungen an Schulen und erwartet von der Bildungsbehörde, dass diese die Kosten hierfür trägt. Schließlich leiste sich Bremen auch ein Institut für Qualitätsentwicklung (IQHB).

Herr Hösel freut sich über das große Interesse und berichtet, dass die Reaktionen nach seinem Vortrag überall ähnlich ausfallen. Er bittet den Beirat Horn-Lehe, das Angebot an Interessierte weiterzuleiten. Im Übrigen dankt er den Anwesenden für die Möglichkeit der Vorstellung von HUBIT Mediencoach e.V.

Im Übrigen nehmen die Mitglieder des Fachausschusses die Ausführungen des Referenten zur Kenntnis.

Zu TOP 4: Schulanwahlen in Horn-Lehe zum Schuljahr 2024/2025

Der Fachausschuss Bildung und Kinder des Beirates Horn-Lehe hat in seiner Sitzung am 04.04.2024 um die Übersendung der aktuellen Zahlen von Schulanmeldungen für das Schuljahr 2024/2025 – Grundschulen, Oberschulen und Gymnasium in Horn-Lehe – für seine Sitzung am 02.05.2024 gebeten.

Da die Zahlen immer zuerst an die zuständige Deputation gehen, erhalten die Beiratsmitglieder die Deputationsvorlagen (Sitzung am 07.05.2024) mit Schreiben vom 02.05.2024 zur Kenntnis.

Außerdem verweist die Vorsitzende auf die Weser-Kurier-Berichterstattung. Herr Luettmann erklärt, dass sich die neue Oberschule Schwachhausen im Stadtteil auf die Anmeldesituation an den Bestandsschulen auswirke. Außerdem teilt er mit, dass der Weser Kurier zur Oberschule an der Ronzelenstraße falsche Zahlen veröffentlichte. Alle Plätze wurden mit Erstwahlwünschen belegt.

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilungen zur Kenntnis.

Zu TOP 5: Wünsche, Fragen und Anregungen der Schul- und Kitaleitungen des Stadtteils

Herr Ludwig berichtet, dass dem Gymnasium Horn für das neue Schuljahr nur 2 Kinder mit W+E-Status (Wahrnehmung und Entwicklung) zugewiesen wurden. Er mache die Erfahrung, dass eigentlich 4 von 5 Kindern einen Drittkraftbedarf haben. Er möchte angesichts der bundesweiten Personalsituation vermeiden, dass dem Gymnasium nur Kinder mit Mehrfachherausforderungen zugewiesen werden. Ende 2023 habe es deshalb schon ein Gespräch mit dem Staatsrat Bildung gegeben. Demnach müsse ein Beschulungsangebot von zweimal einer Stunde pro Woche vorgehalten werden.

Herr Luettmann teilt die Beobachtung, dass Kinder immer häufiger mit sonderpädagogischer Diagnostik – also extrem verhaltensauffällige Kinder – in die Schulen kommen, sich insbesondere in den Grundschulen große Herausforderungen zeigen.

Frau Stuck verweist auf die Corona-Jahre und den damit einhergehenden Förderbedarf für Kinder, ohne die Pandemie als Generalerklärung für Verhaltensauffälligkeiten zu nutzen.

Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu TOP 6: Wünsche, Fragen und Anregungen der Bevölkerung in Stadtteilangelegenheiten

Die Schulelternsprecherin der Grundschule an der Philipp-Reis-Straße berichtet über das unzureichende Nachmittagsangebot im Entdeckerhort. Obwohl hier 140 Plätze vorgehalten

werden, sind in diesem Schuljahr 40 Kinder ohne ein Platzangebot. Die Schule versuche einen Mittagstisch und die Hausaufgabenbetreuung zu organisieren. Es entsteht aber immer das Gefühl, dass die Schulleitung seitens der Behörde allein gelassen wird. Kinder mit inklusivem Förderbedarf sind auch im Hort untergebracht, ohne dass die erforderlichen Voraussetzungen geschaffen wurden. Im nächsten Schuljahr wird ein Rollstuhlkind erwartet, ohne dass es einen barrierefreien Eingang in den Hort gibt. Spielgeräte auf dem Schulhof sind seit Monaten gesperrt bzw. seit fast einem Jahr nicht nutzbar. Der Schulverein habe einen Spendenlauf organisiert, um Metallfußballtore anzuschaffen. Der Umweltbetrieb Bremen habe sich seit Februar nicht geäußert, was das Aufstellen der Tore kosten wird, um die Gesamtkalkulation abschließen zu können. Frau Kuhlmann bittet den Fachausschuss um Unterstützung in diesen Anliegen.

Frau Stuck erläutert, dass sie aus diesem Grund auch einen Dringlichkeitsantrag eingereicht habe, in dem der geschilderte Sachverhalt aufgegriffen wird. Der Fachausschuss hat bereits im September 2022 den Hort der Philipp-Reis-Grundschule unterstützt. Hinsichtlich der Wickelvorrichtung als auch hinsichtlich der behindertengerechten Toilette braucht es Nachbesserung.

Beschluss: Der Fachausschuss bekräftigt seine Beschlusslage aus dem Jahr 2022 und unterstützt die Schulleitersprecherin in ihren Bemühungen um die Instandsetzung und Erneuerungen auf dem Spielplatz der Grundschule an der Philipp-Reis-Straße. (einstimmig)

Zu TOP 8: Anträge des Beirates ./.

Zu TOP 9: Verschiedenes

Herr de Haan erkundigt sich nach dem Sachstand einer Einbruchmeldeanlage in der Kita Carl-Friedrich-Gauß-Straße. Die Vorsitzende berichtet von einem Globalmittelantrag an den Beirat, welcher nicht vollständig vorliege.

Herr Beulke möchte wissen, ob die Sporthalle am Gymnasium Horn wieder genutzt werden kann. Dies wird seitens Herrn Ludwig bejaht.

Herr Luettmann verweist auf die Planung, die neue 6-Feld-Sporthalle – umgangssprachlich in der Oberschule an der Ronzelenstraße bezeichnete „Sportzentrum“ – voraussichtlich Ende August 2024 zu eröffnen und mit der 50-Jahr-Feier der Schule zu verbinden.

Bezugnehmend auf den Artikel im Weser-Kurier vom 05.04.2024, der die Problematik von sexueller Gewalt unter Kindern in Kitas behandelt, fragt Herr Draeger, ob solche Übergriffe auch in Kitas in Horn-Lehe vorgekommen sind. Dies wurde von den anwesenden Mitarbeiterinnen der Kitas verneint.

Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Inga Köstner
- Vorsitz + Protokoll -

Birgit Bäuerlein
Sprecherin des Fachausschusses